

## **BERICHT DES AUFSICHTSRATS**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

während das Geschäftsjahr 2015 das Jahr der Veränderungen für die Tele Columbus AG war (nachfolgend einfach "Tele Columbus", "die Gesellschaft" oder "das Unternehmen" genannt), war das Geschäftsjahr 2016 vorwiegend von Konsolidierung und Integration geprägt. Das Unternehmen setzte seine Wachstumsstrategie fort, indem es seine Kundenbasis und das Produktportfolio ausbaute sowie ausgewählte Akquisitionen verfolgte. Es erreichte wesentliche Fortschritte bei der Integration von primacom und pepcom in die Tele Columbus Gruppe und bei der Realisierung von Synergien zur Steigerung der Profitabilität. Der Aufsichtsrat fokussierte seine Prüfungs- und Beratungsfunktion insbesondere auf die Bereiche Strategie, Integration, Budget und Finanzberichterstattung. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick zu den Tätigkeiten des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016.

### **Überblick über die Tätigkeiten des Aufsichtsrats**

Im Geschäftsjahr 2016 – dem Berichtszeitraum – hat der Aufsichtsrat die Aufgaben, die ihm per Gesetz, durch die Satzung und durch die Geschäftsordnung obliegen, mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat begleitete und überwachte den Vorstand kontinuierlich bei dessen Geschäftsführung und beriet ihn regelmäßig bei seinen Entscheidungen, soweit die Einbindung des Aufsichtsrats zweckmäßig war. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat frühzeitig und unmittelbar eingebunden.

Der Aufsichtsrat hat stets das Ziel, seine eigene Wirksamkeit und Leistung zu verbessern. Im Herbst 2016 schuf er deshalb einen Self-Assessment-Prozess, um seine Abläufe zu überprüfen, und wird diese Bewertung künftig regelmäßig alle zwei Jahre wiederholen. Ebenfalls eingeführt wurden Verhaltensregeln („Code of Conduct“) für die Mitglieder des Aufsichtsrats, die Rechte und Verpflichtungen detailliert zusammenfassen und Richtlinien vorgeben, wie bei besonderen Situationen – zum Beispiel bei Interessenkonflikten – zu verfahren ist.

Der Aufsichtsrat wurde im Berichtszeitraum vom Vorstand regelmäßig schriftlich und mündlich über alle wesentlichen Themen im Zusammenhang mit der Führung der Gesellschaft zeitnah und umfassend informiert. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat insbesondere regelmäßig über die Unternehmensplanung, das Budget, die strategische Weiterentwicklung, das operative Geschäft und die finanzielle Entwicklung der Tele Columbus AG sowie des Konzerns. Mögliche Risiken für das Geschäftsmodell und die Ertragssituation wurden mit dem Vorstand besprochen. Auch außerhalb von Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft und der Gruppe informiert. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende stand jederzeit in engem Kontakt mit dem Vorstand und wurde über aktuelle Ereignisse und die Geschäftslage sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle, Projekte und Vorhaben informiert. Abweichende Entwicklungen des Geschäftsverlaufes von den Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat durch den Vorstand im Einzelnen erläutert.

Sofern nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats oder eines Ausschusses erforderlich war, hat das zuständige Gremium darüber beraten und einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die korrespondierenden Beschlussvorschläge wurden dem Aufsichtsrat stets rechtzeitig zur Prüfung zugeleitet, so dass allen Mitgliedern eine umfassende Vorbereitung der Diskussion möglich war. Dabei wurde der Aufsichtsrat gegebenenfalls durch die jeweils zuständigen Ausschüsse unterstützt. Wann immer notwendig, wurden Fachkräfte in die Sitzungen geladen, so dass die Aufsichtsratsmitglieder Fragen direkt an den jeweiligen Experten richten konnten. Vorhaben, die eine gemeinsame Entscheidung erforderten. Vorhaben, über die eine Entscheidung zu treffen war, wurden im Einzelnen mit dem Vorstand diskutiert.

Aufgrund der Berichterstattung des Vorstands war der Aufsichtsrat stets vollumfänglich über die Lage der Gesellschaft informiert und konnte seinen Aufgaben vollständig nachkommen. Der Aufsichtsrat hat in allen Sitzungen die Tätigkeit des Vorstands auf der Grundlage der erstatteten Berichte geprüft. Wesentliche Themen, mit denen sich der Aufsichtsrat im Berichtszeitraum befasst hat, waren die Überprüfung der Strategie – besonders auch im Hinblick auf offenen Zugang in die eigenen Netze –, die Integration von primacom und pepcom in die Tele Columbus Gruppe, die Investitionen in die ERP- und BSS-Systeme und deren Implementierung, die Erweiterung des Aufsichtsrats, das Budget, die Verlängerung der Vorstandsverträge und die Refinanzierung des nachrangigen Darlehens. Weitere regelmäßig behandelte Themen waren der Jahres- und die Zwischenberichte zur Geschäftslage, die Finanzmarktinformationen und Vorhersagen zur Geschäftsentwicklung, Vertrieb und Marketing sowie Aktiengeschäfte des Managements. Häufigkeit, Ausrichtung und Informationsgehalt der Berichterstattung des Vorstands waren jederzeit angemessen, zeitnah und ausführlich. Der Aufsichtsrat hat sich auch davon überzeugt, dass der Vorstand ein funktionierendes Risikomanagementsystem und ein wirksames Compliance-Programm betrieben hat.

### **Interessenkonflikte**

Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren wäre, sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt.

### **Größe und Mitglieder des Aufsichtsrats**

Auf gemeinsamen Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand hin hat die Ordentliche Hauptversammlung am 10. Juni 2016 beschlossen, den Aufsichtsrat von gegenwärtig sechs auf acht Mitglieder zu erweitern. Die beiden zusätzlichen Aufsichtsratssitze sollten United Internet als größtem Anteilseigner eine angemessene Vertretung im Aufsichtsrat ermöglichen. United Internet wird aufgefordert werden, dem Aufsichtsrat entsprechende Kandidaten vorzuschlagen, die der Aufsichtsrat für eine Ernennung in Betracht ziehen wird. Die Entscheidung, der Hauptversammlung die neuen Mitglieder zur Ernennung vorzuschlagen, obliegt dem Aufsichtsrat.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2016 ist Robin Bienenstock als Aufsichtsratsmitglied zurückgetreten. Dr. Susan Hennersdorf wurde mit Gerichtsbeschluss vom 22. Februar 2016 als Ersatz bis zur nächsten Hauptversammlung berufen. Diese Berufung unterliegt der Bestätigung durch die nächste Hauptversammlung.

### **Vorstand**

Am 11. Oktober 2016 beschloss der Aufsichtsrat, den Vorstandsvertrag mit Ronny Verhelst als CEO bis September 2019 und mit Frank Posnanski als CFO bis September 2020 zu verlängern. Die Vorstandvergütungen wurden angepasst. Einzelheiten sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen. Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung der Aufgaben hat der Aufsichtsrat zwei ständige Ausschüsse gebildet: den Präsidialausschuss und den Prüfungsausschuss. Die Zusammensetzung der beiden Ausschüsse blieb im Geschäftsjahr 2016 unverändert.

Der Präsidialausschuss tagte im Geschäftsjahr 2016 fünfmal. Eine der Sitzungen fand als Telefonkonferenz statt, die übrigen Treffen wurden persönlich abgehalten. Zu den Themen gehörten die Erweiterung des Aufsichtsrats, die Diskussion möglicher Kandidaten für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat und die Verlängerung der Vorstandverträge. Der Ausschuss bereitete außerdem die Aufsichtsratsbesprechungen zu Zielvereinbarungen und variablen Vergütungen sowie zu Funktionsweise und Leistung des Vorstands vor. Zudem befasste er sich mit der Nachfolgesicherung für die Organisation.

Der Prüfungsausschuss hielt im Geschäftsjahr 2016 sieben Sitzungen ab, davon fünf per Telefonkonferenz und zwei als persönliche Treffen. Der Ausschuss befasste sich mit dem Jahresbericht und den Zwischenberichten, mit den Grundlagen und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung, der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, dem System der unternehmensinternen Kontrollen, dem Risikomanagement und der Compliance. Der Prüfungsausschuss arbeitete eng mit dem Abschlussprüfer zusammen. Er erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer, legte die Prüfungsschwerpunkte fest, vereinbarte das Honorar und unterbreitete dem Aufsichtsrat einen Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016. Er bereitete insbesondere die Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 vor und übernahm hierzu die Vorprüfung von Jahresabschluss, Lagebericht, Gewinnverteilungsvorschlag, Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie die Erörterung des Prüfungsberichts mit dem Abschlussprüfer.

### **Sitzungen des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hielt elf Sitzungen ab, davon sechs telefonisch und fünf persönlich. Die wichtigsten Themen der Sitzungen sind nachfolgend dargestellt.

- In der Sitzung vom 8. Januar 2016 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Strategie der Tele Columbus Gruppe. Daneben besprach und genehmigte er das Budget für 2016.
- Am 11. Februar 2016 besprach der Aufsichtsrat in einer Telefonkonferenz die Auswirkungen der Tatsache, dass United Internet mit einem Anteil von 25,1 % der größte Anteilseigner wird. Der Erwerb der Anteile war am Tag zuvor bekanntgegeben worden.
- Am 15. März 2016 entschied der Aufsichtsrat über die variable Vergütung des Vorstands für das vorangegangene Jahr und diskutierte den Integrationsprozess und die Marketingstrategie.
- Am 6. April 2016 hielt der Aufsichtsrat eine Telefonkonferenz ab, billigte die langfristige Geschäftsplanung und diskutierte die mittelfristigen Geschäftsaussichten und die Prognose. Ebenso wurde die Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung besprochen, wobei hier Änderungsbedarf festgestellt wurde.
- Am 18. April wurde der Aufsichtsrat in einer Telefonkonferenz über ein Treffen mit dem CEO von United Internet unterrichtet. Außerdem besprach er erneut die Tagesordnung für die bevorstehende Jahreshauptversammlung und billigte sie unter Vorbehalt der Rückmeldungen durch die Hauptanteilseigner.
- In seiner Sitzung am 28. April 2016 verabschiedete der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht, den Bericht des Aufsichtsrats und den Corporate Governance Bericht jeweils für das Geschäftsjahr 2015 sowie die Entsprechenserklärung. Ferner beschloss er die finale Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2016. Der Aufsichtsrat gab außerdem seine grundsätzliche Zustimmung für eine Refinanzierung des nachrangigen Darlehens und bildete einen Ad-hoc-Ausschuss für die Beschlussfassung anhand der endgültigen Refinanzierungskonditionen.
- Am 9. Juni 2016 besprach der Aufsichtsrat den finanziellen und operativen Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2016 bis zu diesem Zeitpunkt und den Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr. Er wurde über die aktuellen Fortschritte des Integrationsprozesses unterrichtet und befasste sich mit der Marken-, B2B- und M&A-Strategie.
- Am 27. September 2016 diskutierte der Aufsichtsrat die Neufassung der Vorstandsverträge und billigte die künftige Vergütungsregelung. Für den Abschluss der entsprechenden Verhandlungen wurde ein Ad-hoc-Ausschuss gebildet. Der Aufsichtsrat befasste sich eingehend mit der bisherigen finanziellen und operativen Leistung der Tele Columbus Gruppe und stimmte der neuen Finanzierungsstruktur zu.

Hierbei wurde die nachrangige Finanzierung (*Second Lien*) mittels einer neuen Tranche unter dem vorrangigen Kreditvertrag (*Senior Facilities Agreement*) refinanziert und somit abgelöst sowie eine Anpassung der Rahmenbedingungen vorgenommen. Dies führte zu erheblichen Zinseinsparungen.

- In seiner Sitzung am 8. Dezember 2016 befasste sich der Aufsichtsrat mit den Ergebnissen der für ihn erstellten Leistungsbewertungsstudie und beschloss das Vorgehen für eine weitere Erhöhung der Effizienz. Außerdem wurde das Budget für 2017 diskutiert und verabschiedet.

Bei allen Sitzungen mit Ausnahme der außerordentlichen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Management über den aktuellen Geschäftsgang in Bereichen wie Vertrieb, Verbreitung, Marketing, Kundenzufriedenheit und technischer Innovation sowie über die finanzielle Situation informiert.

Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

### **Corporate Governance**

Der Aufsichtsrat vertritt die Ziele und Grundsätze des Deutschen Corporate Governance Kodex und hat sich intensiv mit den entsprechenden Empfehlungen der Regierungskommission auseinandergesetzt. Im Mai 2017 wurde gemeinsam mit dem Vorstand die aktuelle jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG verabschiedet. Die Entsprechenserklärung ist auf der Website der Gesellschaft abrufbar.

### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2016**

Mit der Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses 2016 wurde in der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Juni 2016 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Tele Columbus AG für das Geschäftsjahr 2016 gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Der Konzernabschluss wurde um einen Konzernlagebericht ergänzt, der gemäß § 315 Abs. 3 i.V.m. § 298 Abs. 3 Satz 1 HGB mit dem Lagebericht zum Einzelabschluss zusammengefasst wurde. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugesandt. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben in ihrer Sitzung am 18. Mai 2017 die oben genannten Abschlüsse in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Finanzvorstand und dem Abschlussprüfer eingehend erörtert, geprüft und darüber dem gesamten Aufsichtsrat in dessen Sitzung am 18. Mai 2017 berichtet. Der Aufsichtsrat hat in Kenntnis und unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht in seiner Sitzung am 18. Mai 2017 erörtert und eingehend geprüft. Die Abschlussunterlagen wurden dabei durch den Vorstand zusätzlich mündlich erläutert. Der Abschlussprüfer nahm an diesen Sitzungen teil, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Hierdurch und auf der Grundlage des aus der vorherigen Sitzung des Prüfungsausschusses erstatteten Berichts konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung überzeugen. Nachfragen der Mitglieder des Aufsichtsrates beantworteten der Vorstand und die anwesenden Abschlussprüfer in der gebotenen Ausführlichkeit.

Der Aufsichtsrat hat in Kenntnis und unter Berücksichtigung des Berichts des Prüfungsausschusses und der Prüfungsberichte der Abschlussprüfer keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht erhoben.

Der Aufsichtsrat schloss sich deshalb dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Tele Columbus AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. Der Jahresabschluss der Tele Columbus AG zum 31. Dezember 2016 ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die guten Ergebnisse im Jahr 2016 und ihre außerordentliche Leistung bei der Integration der im Jahr 2015 durchgeführten Akquisitionen sowie beim fortgesetzten Geschäftswachstum.

Berlin, den 18. Mai 2017

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'F' followed by a series of connected loops and a final downward stroke ending in a period.

Frank Donck  
Vorsitzender des Aufsichtsrats